

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 30 (1957)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Die Ähre : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE ÄHRE

Offizielle Mitteilungen des Verbandes
Schweizerischer Fouriergehilfen



Zentralvorstand: Obermattstrasse 1, Bern 18; Postcheckkonto III 25 135

Zentralpräsident:

Gfr. Kaufmann Hans, Obermattstrasse 1, Bern 18, Telephon: (031) Privat 66 29 63, Geschäft 9 14 11

Techn. Leiter:

Hptm. Fred Karlen, Spitalackerstrasse 23, Bern, Telephon: (031) Privat 8 63 46, Geschäft 8 75 31

Oblt. Heinz Hostettler, Landoltstrasse 29, Bern, Telephon: (031) Privat 5 80 63, Geschäft 2 13 51

Sektion Aargau

Präsident: Gfr. Sager Viktor, Gemeindeverwalter, Gränichen

Telephon: Privat (064) 3 61 92, Geschäft (064) 3 63 31

Techn. Leiter: Lt. Qm. Hartmann Hans, Juch, Unterkulm

Die letzte Delegiertenversammlung hat die Sektion Aargau mit der Durchführung der Delegiertenversammlung 1957 des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen beauftragt. Der erweiterte Vorstand unserer Sektion hat nun die nötigen Organisationsarbeiten an die Hand genommen und bisher in zwei Sitzungen den Rahmen für diese Veranstaltung festgelegt und bereits einige Details in Beratung gezogen. Für die Tagung wurde der 15./16. Juni vorgesehen. Diese wird in Aarau stattfinden.

Die Generalversammlung unserer Sektion wurde auf Samstag, den 27. April festgelegt. Wir bitten die Kameraden unserer Sektion, sich diesen Samstagnachmittag schon jetzt zu reservieren und recht zahlreich an dieser Hauptversammlung zu erscheinen. Zirkulare mit genauer Orts- und Zeitangabe werden in den nächsten Tagen noch versandt.

Der Vorstand

Sektion Bern

Präsident: Gfr. Liniger Hermann, Bernstrasse 18, Ostermundigen

Postadresse: Postfach 160, Bern-Kornhaus

Telephon: Privat (031) 65 45 11, Geschäft (031) 61 35 61; Postcheckkonto III 13 318

Techn. Leiter: Hptm. Qm. Pfaffhauser Fabio, Sägestrasse 31, Köniz

Telephon: Privat (031) 7 12 01, Geschäft (031) 61 38 53

Auf den 1. Januar sind wieder eine ganze Reihe Änderungen zum Verwaltungsreglement und seinem Anhang in Kraft getreten. Die neuen Verfügungen sind in einem Nachtrag Nr. 2 zusammengefasst. Unsere Mitglieder wurden darüber am Besprechungsabend vom 13. März ausführlich durch unsern technischen Leiter, Hptm. Pfaffhauser, orientiert. Der Referent benützte ebenfalls die Gelegenheit, die einzelnen Prüfungsfragen aus dem letztjährigen Sektionswettkampf eingehend zu besprechen. An einem der nächsten Abende wird Hptm. Karlen, technischer Leiter des Zentralvorstandes, gute Ratschläge über das richtige Handhaben von Karte und Kompass erteilen. Das Gelernte wollen wir dann anfangs Mai, während eines kleinen Orientierungslaufes, praktisch auswerten. Einzelheiten über die Durchführung dieser Anlässe werden noch mit Rundschreiben bekanntgegeben.

Werte Kameraden! Ihr habt bereits den grünen Einzahlungsschein, mit dem ihr bequem den Jahresbeitrag bezahlen könnt, zugestellt erhalten. All denjenigen, welche die Fr. 8.— auf unser Postcheckkonto überwiesen haben, danken wir bestens. Die andern bitten wir, dies in den nächsten Tagen nachzuholen. Dem Kassier erspart ihr dadurch viel Mehrarbeit und unserer Sektion unnötige Mahngebühren. Wir danken für euer Verständnis.

Für die Überwachung der Vpf.-Verteilung anlässlich der Schweizerischen Feldweibeltagung vom 17. bis 19. Mai benötigt das Organisationskomitee etliche Fouriergehilfen. Interessenten können bei unserem Präsidenten nähere Angaben einholen. Der Vorstand



Sektion Graubünden

Präsident: Gfr. Schiebel Heinrich, Schönmattweg 1, Chur

Telephon: Geschäft (081) 2 21 21; Postcheckkonto X 5229

Techn. Leiter: Oblt. Qm. Vital Otto, Loëstrasse 116, Chur

Telephon: Geschäft (081) 2 21 21

Am 26./27. Januar haben einige unserer Kameraden bei den *Winter-Mannschaftswettkämpfen* der Geb. Br. 12 in Klosters im Rechnungsbureau und als Vpf.-Funktionäre mit Erfolg mitgewirkt. Die Verpflegung von über 500 Mann verteilt auf neun Esslokale und mit einer primitiven Küche mit nur vier brauchbaren Kochkesseln hat sich dabei als eine nicht ganz leichte Sache erwiesen.

Auf den 28. Januar waren wir vom Offiziersverein Chur zum *Vortrag* «Organisation und Einsatz der amerikanischen Infanterie-Division» eingeladen worden, den Oberst Indermühle, Kdt. der Inf.-Schulen in Bern, hielt, der durch seinen längeren Aufenthalt bei der amerikanischen Armee Gelegenheit hatte, weitgehend Einsicht in die dortigen Verhältnisse zu nehmen und interessante Vergleiche zu den unsrigen zu ziehen.

Am Samstag, den 9. Februar hielten wir im Rütli in Chur, zusammen mit den Kameraden des SFV, einen fachtechnischen Nachmittag ab, der gut besucht war. Zuerst wurde unter der Leitung von Hptm. Edwin Decurtins die in der Dezembernummer des «Fourier» von der technischen Kommission des SFV publizierte Winterübung eingehend durchbehandelt, wobei sich die Erfahrungen der älteren Kameraden mit dem unlängst Gelernten der jüngeren wertvoll ergänzten und die im Herbst durchgeführte Kriegsmobilmachungsübung ihre Früchte zeitigte. Anschliessend führte uns Herr Martin Gabriel, Vertreter der Teigwarenfabrik J. Caprez-Danuser AG, Chur, in die Geheimnisse der Teigwarenfabrikation ein. Über die Herkunft des Rohmaterials (Hartweizengries) orientierte uns ein kanadischer Film und über den ganzen Fabrikationsbetrieb (anstelle einer Besichtigung des an Samstagnachmittagen still liegenden Betriebes) und den Kundendienst der prächtige CA-DA-Tonfilm der Firma. Besonderen Anklang fand dann die delikate Kostprobe in Form einer mächtigen Platte Spaghetti nach Bologneser Art. Herrn Gabriel und der Firma CA-DA sprechen wir auch an dieser Stelle unseren besten Dank aus und werden das Gelernte zum Wohle unserer Kameraden im Dienst richtig anwenden!

Am 28. Februar fand sodann in der Bauernstube des Hotel Traube in Chur unser *WK-Vorbereitungsabend* statt, der von neun Fouriergehilfen, neun Fourieren und zwei Qm., also von 20 Teilnehmern besucht war. Oblt. Vital machte vorerst auf die zahlreichen heute noch gültigen Bestimmungen und Weisungen aufmerksam, erläuterte die auf Beginn des Jahres in Kraft getretenen Neuerungen zum VR, Anhang und AW, um dann anhand einer Zusammenstellung von Revisionsbemerkungen des OKK die am meisten vorkommenden Fehler in den Truppenbuchhaltungen zu behandeln. In der anschliessenden Diskussion wurde noch diese und jene Frage abgeklärt und Major Kohler brachte auf Grund seiner neuesten Erfahrungen als Rgt. Qm. und Instruktor am letzten Fouriergehilfenkurs einige wertvolle Ergänzungen an. Es musste neuerdings festgestellt werden, dass mehrere Fouriere und Fouriergehilfen die vom OKK herausgegebenen Ergänzungen nicht erhalten. Wir möchten jenen, welche den Nachtrag 2 zum VR und Anhang mit AW 2 noch nicht besitzen, empfehlen, sich an ihren Kdt. zu wenden, damit er ihnen diese wichtige Ergänzung beschafft.

Am *Panzer-Nahbekämpfungskurs* des UOV Chur beteiligten sich auf unsern Aufruf hin erfreulicherweise eine Anzahl «Hellgrüne» und absolvierten von Mitte Februar bis Mitte März mit grossem Eifer den theoretischen Teil mit 6×2 Stunden und den praktischen Teil mit 3×3 Stunden, während die kombinierte Einsatzübung erst nach dem WK im April stattfinden wird.

● Die Schiesssektion des UOV Chur meldet uns, dass unsere Kameraden das neue *Bundesprogramm*, das heisst ihre diesjährige Schiesspflicht am Sonntag, den 7. April von 8.00 bis 11.30 Uhr, am Samstag, den 13. April von 14.00 bis 18.00 Uhr, am Samstag, den 4. Mai, nachmittags und am Sonntag, den 12. Mai von 8.00 bis 11.30 Uhr erfüllen können und empfiehlt, damit nicht zu lange zuzuwarten.

- Als nächste gemeinsame Veranstaltung bitten wir vorzumerken, dass am Donnerstagabend, den 25. April im Hotel Traube eine Monatszusammenkunft stattfinden wird, an der die WK-Erfahrungen unserer Kameraden, die gegenwärtig im Bündner Rgt. und zum Teil auch im Unterland ihren WK absolvieren, zur Sprache kommen sollen.

Der Vorstand

Sektion Ostschweiz

Präsident: Dörig David, Rorschacherstrasse 161, St. Gallen

Telephon: Geschäft (071) 23 12 81, Postcheckkonto IX 10 225

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilen:

Techn. Leiter: Oblt. Qm. Dennler Hans, Sonnenhaldenstrasse 17, St. Gallen

Telephon: Privat (071) 24 49 04, Geschäft (071) 23 33 22

Oblt. Qm. Müller Hans, Rosenbergstrasse 69, St. Gallen

Telephon: Privat (071) 22 92 43, Geschäft (071) 23 33 22

Es war erfreulich zu sehen, wie eine grosse Anzahl Kameraden der Einladung zur diesjährigen Generalversammlung, die am 10. März im Restaurant Casino in Rorschach durchgeführt wurde, folgte. In ihren ausführlichen Berichten kamen der Präsident D. Dörig und der technische Leiter Oblt. Dennler nochmals auf die Tätigkeit während des vergangenen Jahres zu sprechen. Oblt. Müller stellte das neue, reich befrachtete Jahresprogramm vor. — Folgende Worte aus dem Berichte des technischen Leiters möchten verschiedene Kameraden zu aktiverer Mitarbeit ermuntern: «Die militärische Tätigkeit ist eine ernste Tätigkeit. In der ausserdienstlichen Arbeit soll darum alles getan werden, um den ernsten Charakter nicht zu stören. Mit dem genau gleichen Ernste, wie dies im eigentlichen Militärdienste der Fall ist, soll auch an die ausserdienstlichen Übungen herangegangen werden.»

Die Wahlen erfolgten im Sinne einer Bestätigung des bisherigen Vorstandes. Für die zurückgetretenen Mitglieder Jacques Egli und Gfr. Baumberger (Kassier), wurden einstimmig die Kameraden Meier Heinz, St. Gallen als Kassier und Arthur Scherrer, St. Gallen gewählt. — In Würdigung seiner zahlreichen Verdienste, wurde Städler Paul, St. Gallen, zum Ehrenmitglied ernannt. — Zum zweiten Male durfte Gfr. Glättli Jakob als Sieger im Sektionswettkampfe den Wanderpreis nach Hause nehmen.

Nach Beendigung der statutarischen Traktanden sprachen verschiedene Gäste Worte der Anerkennung und der Aufmunterung. — Oberst Stübi, Kreiskommandant, überbrachte Gruss und Dank des Chefs des st. gallischen Militärdepartementes. Major P. Hubatka, Altstätten, sprach im Namen der Ostschweizerischen Verwaltungsoffiziersgesellschaft, während Hptm. Egli die Grüsse der Offiziersgesellschaft Rorschach und Hptm. Qm. Marti, Rorschach, diejenigen der Sektion Ostschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes, überbrachte. — Den Abschluss der Tagung bildete das durch den Zentralsekretär des SAD gehaltene Referat «Bedrohte Freiheit».

- Tätigkeit. Am 24. April beginnen wir mit dem bereits angekündigten Buchhaltungskurs.

Der Vorstand

Sektion Solothurn

Präsident: Gfr. Rüeegg Urs, Buchdrucker, Westbahnhofstrasse 7, Solothurn

Telephon: Privat (065) 2 53 59, Geschäft (065) 2 11 44; Postcheckkonto Va 2713

Techn. Leiter: Hptm. Beck Walter, Direktionssekretär, Leimenstrasse 24, Grenchen

Generalversammlung vom 26. Januar im Hotel Metropol in Solothurn. Der Präsident, Urs Rüeegg, konnte eine stattliche Anzahl Kameraden und Gäste begrüßen. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls, abgefasst durch Heinz Moll, legte der Präsident in seinem ausführlichen Bericht Rechenschaft ab über das verflossene Vereinsjahr. Der technische Leiter, Hptm. Beck, Grenchen, berichtete über die Arbeit, die im Verlaufe des Jahres geleistet worden ist. Der Kassier legte Bericht ab über die Finanzlage der Sektion. Alle Berichte wurden einstimmig genehmigt und den Berichterstattem bestens verdankt. Die Sektion Solothurn des VSFG belegte im schweizerischen Sektionswettkampf den 4. Rang und muss nun den in seinem Besitze befindlichen Wanderpreis an die Sektion Bern abtreten. Die Versammlung sprach sich einmütig dafür aus, dass bei der Rangierung für die Teilnahme ein prozentualer Zuschlag gewährt werden sollte, denn bei der bisherigen Lösung

werden Sektionen, die mit grosser Beteiligung am Sektionswettkampf teilnehmen, dafür schlecht bezahlt. Der interne Sektionswettkampf wurde von Armin Studer, Grenchen, gewonnen. Der Vorstand wurde für eine neue Amtsperiode wie folgt bestellt: Urs Rügger, Solothurn, Präsident; Roger Dubois, Grenchen, Vizepräsident; Heinz Moll, Balsthal, Aktuar; Fernando Giulianelli, Grenchen, Kassier; Beisitzer: Ernst Senn, Grenchen; Ruedi Gschwind, Grenchen; Harry Meier, Winznau; Erwin Gloor, Olten; Mutationsführer: Kurt Arber, Biberist. Als technischer Leiter stellte sich wiederum Hptm. Walter Beck, Grenchen zur Verfügung. Er wurde mit Applaus wiedergewählt. Dem Tätigkeitsprogramm des technischen Leiters und dem Budget 1957 wurde zugestimmt. Herr Landammann Dr. Max Obrecht, welcher der Sektion Solothurn des SFGV in jeder Hinsicht tatkräftig zur Seite steht, wurde mit Applaus zum Ehrenmitglied erhoben. — Die Sektion konnte auf ihr 15-jähriges Bestehen zurückblicken. Vier Kameraden, die bei der Gründung der Sektion dabei waren und nachher immer tatkräftig mitgeholfen haben, wurden ebenfalls zu Ehrenmitgliedern ernannt. Es sind dies: Hans von Arx, Oensingen; August Aebi, Grenchen; Erwin Allemann, Welschenrohr; Leodegar Ulrich, Olten.

Nach Einnahme eines Imbisses, gestiftet durch das Ehrenmitglied Fritz Wälti, fand die Tagung einen würdigen Abschluss.

● *Kassawesen.* Die Mitglieder werden gebeten, den Jahresbeitrag pro 1957 sobald als möglich zu entrichten. Der Vorstand

Sektion Zentralschweiz

Präsident: E. G. Nusser, Kapuzinerweg 25, Luzern

Telephon: Privat (041) 2 63 82, Geschäft (041) 2 62 11, Postcheckkonto VII 9654

Techn. Leiter: Oblt. H. Fanger, Käppelimmattstrasse, Hergiswil NW

Telephon: Privat (041) 75 13 71, Geschäft (041) 85 16 31

Stamm: Jeden letzten Donnerstag im Monat, 20.15 Uhr, Hotel Bernerhof, Seidenhofstrasse 8, Luzern.

Auskunft: über alle fachtechnischen Fragen erteilt unser technischer Leiter, Oblt. H. Fanger, Hergiswil NW

Mutationen. Austritte: P. Furger, Altdorf; E. Wurm, Luzern; A. Zemp, Zug.

Der Vorstand

Sektion Zürich

Präsident: Wm. Meister Karl, Schulstrasse 124, Regensdorf ZH

Telephon: Privat (051) 94 41 95; Postcheckkonto VIII 34 910

Stammtisch in Zürich: Am ersten Dienstag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Urania.

Stammtisch in Winterthur: Am ersten Montag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Terminus.

Stammtisch in Schaffhausen: Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof.

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilen:

für Zürich und Winterthur: Hptm. John Albert, Lindstrasse 21, Winterthur

Telephon: Privat (052) 2 72 12, Geschäft 8 11 22, intern 9396;

für Oberland und Rapperswil: Hptm. Brunner Erwin, Spitzliweg 12, Erlenbach ZH

Telephon: Privat (051) 90 67 47

Der erste Arbeitsabend des neuen Semesters war den Neuerungen im VR gewidmet, um allen Kameraden, die vor dem WK stehen, die Möglichkeit zu geben, sich noch rechtzeitig mit den Änderungen vertraut zu machen.

Der techn. Leiter, Hptm. A. John, verstand es wiederum, in seiner humorvollen Art die Neuerungen, welche im VR 11 Ziffern, im Anhang 5 Ziffern und in den AW 7 Punkte umfassen, in einem kurz gehaltenen Referat darzulegen. Wir möchten allen Kameraden ans Herz legen, den Nachtrag Nr. 2 gut zu studieren. (Wer noch keinen Nachtrag Nr. 2 hat, kann diesen beim technischen Leiter oder direkt bei der Eidgenössischen Materialzentrale in Bern, beziehen.) Zu beachten ist, dass der Nachtrag zu den AW nicht mehr separat erscheint, sondern im Nachtrag Nr. 2 enthalten ist.

Es ist bedauerlich, dass zu diesem aufschlussreichen, grundlegenden Arbeitsabend nicht mehr als 15 Kameraden erschienen sind. Gerade dieser Abend hätte einen vollen Saal gerechtfertigt.

Der Vorstand